

# Gedanken zum Fest Allerheiligen



Im Sauerland gibt es ein kleines Dorf namens Rixen. Etwa hundert Menschen leben dort. Vor über 35 Jahren hat die Dorfgemeinschaft eine Idee verwirklicht, die es schon einige Jahrzehnte unter den Bewohnern gab: den Bau einer eigenen Kapelle. Wer genau hinschaut, kann in dem kleinen Gotteshaus im unteren Teil des Kreuzwegreliefs etwas Interessantes entdecken: die Darstellungen der heiligen Apostel. Um welchen Apostel es sich jeweils handelt, ist leicht herauszufinden, denn im Heiligenschein ist der Name des Heiligen eingeritzt: Petrus, Andreas, Johannes ... Bei der letzten Darstellung findet sich aber kein Name. Statt eines Apostelnamens ist hier zu lesen „Reserviert für Rixen“. Manch ein Besucher musste hier vielleicht schmunzeln und denken: „Selbstbewusst sind sie ja, die Dorfbewohner von Rixen“.

Die Darstellung des unbekanntes Heiligen in der Kapelle kann Impuls zum Nachdenken sein. Hat Gott vielleicht in der Schar seiner Heiligen auch einen Platz für mich reserviert? So abwegig, wie er im ersten Augenblick klingen mag, ist dieser Gedanke gar nicht: Heiligkeit ist nämlich keine Belohnung für besonders Fromme. Ebenso wenig ist es kein katholisches Leistungsabzeichen für eine bestimmte Anzahl guter Taten. Ein „heiliges Leben“ zu führen ist kein Privileg für ein paar „auserwählte“ oder „besondere“ Christen, sondern ein jeder Mensch ist von Gott zum Heil berufen. Berufen, sein Leben zum eigenen Heil und zum Heil seiner Mitmenschen und seiner Lebenszeit zu leben. Die Gnade zur Heiligkeit haben wir durch die Taufe empfangen. Das Potential zur Heiligkeit steckt also bereits in uns. Heiligkeit ist letzten Endes ein Geschenk Gottes an all jene, die ihr Leben an Jesus Christus ausgerichtet haben und in seiner Nachfolge versucht haben, das zu leben, was sie von Evangelium verstanden haben.

Das Allerheiligenfest lädt ein, sich die Lebensgeschichten von Menschen anzuschauen, die zu unterschiedlichsten Zeiten mit ganz unterschiedlichen Problemen ihr Leben im Vertrauen auf Gott gelebt haben. Durch ihr Handeln haben viele Heilige das Leben ihrer jeweiligen Zeitgenossen heller und freundlicher gemacht. Man denke nur an den heiligen Nikolaus, der seine Heimatstadt durch Verhandlungsgeschick vor einer Hungersnot bewahrte oder an die heilige Elisabeth, die den Hunger und die Not ihrer Zeitgenossen auf vielfältige Weise zu lindern wusste.

Am Leben der Heiligen kann man ablesen, wie geglücktes Leben unabhängig von Reichtum und äußerem Glück gelingen kann.

Die Kirche ist davon überzeugt, dass die Heiligen mit Jesus Christus im Himmelreich vereint sind. Das wünschen wir uns auch für unsere Verstorbenen. Natürlich kann die Kirche nicht bestimmen, wer in den „Himmel“ kommt, das kann nur Gott allein. Aber sie kann ihre Überzeugung ausdrücken, dass ein Menschenleben geglückt ist. Und dass es Modellcharakter für die Welt hat. Wenn die katholische Kirche jemanden selig- oder heiligspricht, dann sagt sie: dieser Mensch kann dir ein Vorbild in seiner Liebe zu Gott und seinem Tun am Menschen sein. Versuche auch du so zu leben, denn so könntest auch du Gottes Liebe und Barmherzigkeit bei den Menschen spürbar werden lassen. Heilige sind Menschen, durch die der Himmel die Erde berührt. An ihnen lässt sich ablesen, was es heißen kann, Christ zu sein, als Christ zu glauben und zu lieben.

Die Heiligen sind Nachfolger Jesu Christi. Sie halten in ihrem Handeln und Sprechen sein Werk vorbildlich lebendig. Sie erinnern uns daran, dass wir zur Heiligkeit berufen sind. Über die Aufschrift „Reserviert für Rixen“, die in der kleinen Kapelle im Heiligenschein des unbekanntes Heiligen zu finden ist, kann man nicht nur schmunzeln. Man kann dieses Bild verinnerlichen und die Aufschrift personalisieren: Reserviert für dich! – Und wer weiß? Vielleicht ist das Motivation für dich und mich, „heilig zu werden“? Zumindest jeden Tag ein Stückchen mehr

,...Übrigens: Wer nun Lust hat, die Lebensgeschichte des Namensvetters oder der Namenspatronin kennen zu lernen, kann im Internet nachlesen unter [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de) oder [www.heilige.de](http://www.heilige.de)